



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

121 (8.3.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-321891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-321891)

Belegblätter: 70 Pfg. monatlich,
Belegblätter 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 5.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Telefon: Kolonial-Teile 30 Pfg.
Telefon-Teile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 121.

Mannheim, Montag 8. März 1915.

(Mittagsblatt.)

Die Krise im nahen Orient.

Der Angriff auf die Dardanellen

Berlin, 8. März. (Son. unv. Berl. Bur.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die neuen Nachrichten lauten befriedigend. Das Bombardement der Meerenge ist ebenso erfolglos zu Ungunsten des Feindes verlaufen, wie die verschiedenen Landungsversuche der letzten Tage. Durch seinen lauen Angriff auf die Forts und sein schwaches Zurückweichen nach unserer Treffern hat der Feind gezeigt, wie sehr er großen Opfern abgeneigt ist. Auf den kaukasischen Grenzen ist den Russen ein Weiterkommen unmöglich. Hier herrscht die feste Hoffnung, daß Italien, falls die Feinde das Bombardement der Dardanellen fortsetzen, für uns Stellung nehmen wird (?). Die russischen Wünsche in bezug auf die Balkanstaaten sind bescheiden geworden. Sie beschränken sich nur noch auf das Festhalten ihrer Neutralität. Die serbischen Untertanen in Mazedonien häusern fort. Die Presse mißt, zunächst nur die Turiner „Stampa“, der langen Unterredung zwischen Salandra und Giolitti, welcher am vorigen Donnerstag stattgefunden haben soll, große Bedeutung bei. Man sieht schon an der Laune dieser Unterredung, daß eine vollständige Einigung in erster Linie über internationale Fragen erzielt werden sei.

Keine wesentliche Veränderung der Lage.

Konstantinopel, 7. März. (Nichtamtlich.) Das Hauptquartier meldet: In der allgemeinen Lage ist keine wesentliche Änderung eingetreten. Nachmittags beschossen sechs feindliche Panzerschiffe unsere Batterien in der Dardanellenmündung; mehrere Batterien antworteten mit Erfolg. Der Korrespondent der „Agence Reuter“ telegraphierte gestern über den bereits amtlich bekanntgegebenen Landungsversuch: Drei Boote mit etwa 50 Soldaten landeten unter dem Schutze von fünf Panzerschiffen und sieben Torpedobooten; ein Holzbock türkischer Truppen trieb den Feind in die Flucht, der 20 Mann an Toten und Verwundeten verlor. Am Ufer von Kum-Kaleh landeten etwa 400 Mann, nachdem die feindlichen Schiffe etwa 1000 Granaten versenkt hatten. Als ein Teil des Feindes den Fuß auf Land setzte, griffen ihn die türkischen Truppen, die ihn mit Ruhe erwarteten, an. Der Feind, der kaum lebhaften Widerstand aus den Stellungen erwartete, die er zum Schweigen gebracht zu haben glaubte, wurde durch den kräftigen Angriff der Türken gezwungen, sich in die Boote zurückzuziehen.

Ein französischer Panzerkreuzer außer Gefecht gesetzt.

Konstantinopel, 7. März. Die englischen Schiffe „Rajah“ und „Arish“ wurden durch die feindliche Flotte und durch das Feuer unserer Batterie außer Gefecht gesetzt und ein englischer Panzerkreuzer beschädigt. Infolge dieser Beschädigung zogen sich die feindlichen Schiffe um 1/2 Uhr zurück und stellten das Feuer ein. Unsere Batterie hat keinerlei Schaden erlitten. Beschädigung der Forts von Smyrna. Konstantinopel, 7. März. (Nichtamtlich.) Blätter melden, daß die feindlichen

Schiffe, welche gestern die Forts von Smyrna auf große Entfernung beschossen, sechzig Granaten abfeuerten, ohne jedoch Schaden anzurichten. Die Bevölkerung blieb ruhig. Ein feindlicher Kreuzer beschoss einige Häfen von Vapurli bei Adramyttium.

Berlin, 8. März. (Son. u. Berl. Bur.) Aus Venz wird gemeldet: Französische Blätter melden gestern über die Beschädigung der Forts von Smyrna: Die englischen Schiffe nahmen die türkischen Batterien, die auf den Bergen des Adalphy gelegen sind, unter Feuer. Ueber den verursachten Schaden schweigen die Blätter. 5 Minenbohrer stifteten die Minen im Golfe von Smyrna an. Nach Meldungen aus Dairo sind zwei englische Dreadnoughts, zwei Unterseeboote und ein Kreuzer in Triporno eingetroffen. Die Forts von Smyrna eröffneten am Nachmittag ein heftiges Feuer.

Ein russischer Nötigungsversuch gegen England.

Petersburg, 7. März. (Nichtamtlich.) Die Presse führt aus, daß Russland jetzt in der Dardanellenfrage seine Absichten klar ausgesprochen habe. Ein Zurück werde es nicht mehr geben. Russland erwarte, daß England, wo unter der Bevölkerung noch ganz veraltete Anschauungen über die Dardanellen verbreitet seien, gleichfalls seine Karten aufdecke und klare und endgültige Erklärungen abgeben werde.

Kabinettswechsel in Griechenland.

Berlin, 8. März. (Son. unv. Berl. Bur.) Dem „Lokalanzeiger“ wird aus Athen gemeldet: Nachdem Benizelos die Demission seiner Regierung bekannt gegeben hat, begab er sich in seine Wohnung, wo sich seine Parteigenossen zu einer Beratung eingefunden hatten. Der Abgeordnete Jaimis begab sich am Samstag Abend in das königliche Palais. Es hieß, daß der König ihn zur Bildung des neuen Kabinetts aufgefordert hätte. Der energische Entschluß des Königs darf als Beweis dafür genommen werden, daß die Pressemeldungen über die Zustimmung des Generalstabs zu Benizelos Vorhaben irrig waren und daß der Generalstab sich im Gegenteil vollständig den Ansichten des Königs anschließen hat. In einer Berührung der Krise schreibt der „Lokalanzeiger“: „Ein Ministerwechsel in Athen bedeutet im Augenblick natürlich keinen Abschluß, sondern erst ein neues Stadium der Krise. Herr Benizelos ist mit seinen Ansichten, welche offenbar ein sofortiges Einsetzen in den Kampf gegen die Türkei befürworteten, zunächst gescheitert und hat daraus die verfassungsmäßigen Folgerungen gezogen. Der selbständige Sinn König Konstantin hat sich in dem Strudel der Parteimeinungen nicht mitfortreißen lassen, wobei es einstweilen dahingestellt bleiben muß, ob Erwägungen militärischer oder politischer Natur bei ihm den Ausschlag gegeben haben. Vorläufig ist die Entscheidung vertagt und die geplante Aberrumpelung Griechenlands durch den Vorstoß gegen die Meerenge ist abgefallen. Die Flotte der Verbündeten wird also erst einmal ernstlich zeigen müssen, was sie gegen die Dardanellen auszurichten vermag. Dann wird die Stunde für neue Entscheidungen, vermutlich nicht bloß für Griechenland, gekommen sein.“

Athen, 7. März. (Nichtamtlich.) (Meldung der Agence d'Athene.) Der König hat Alexander Jaimis zu sich berufen und ihn mit der Kabinettsbildung betraut. Jaimis hat sich eine 24stündige Frist erbeten, um sich zu entscheiden.

Berlin, 7. März. (Vein. Tel.) Im „Berl. Tageblatt“ erklärt Theodor Wolff, daß die italienische Frage sich infolge der Dardanellenangelegenheit zwar noch verschärft hat, daß aber verschiedene Möglichkeiten vorhanden seien, die freilich im Augenblick noch keine Sicherheit sind. Zwischen Italien und Rumänien bestehe keine zwingende Verbindung, aber die Haltung Rumaniens könne von den italienischen Entschlüssen beeinflusst werden. Gerade jetzt könne nur ein harter äußerer Anlaß Rumänien zum Verlassen der bisher unter der ruhigen Leitung Brătianus eingeschlagenen Richtung drängen.

Zur Demission des Kriegsbevollmächtigten Benizelos wird ausgeführt, daß Benizelos nicht gewußt habe, daß auch das Schicksal der Türkei auf den Schlachtfeldern Bolens und Nordfrankreichs mit entschieden werde. Jaimis, Benizelos' vermeintlicher Nachfolger, entsomme einen berühmten politischen Gesellen, sei jetzt Gouverneur der Nationalbank und gehöre zurzeit keiner politischen Partei an. Immerhin dürfte sich der König durch sein Vorgehen die Kriegsbevollmächtigung dauernd vom Hals geschafft haben.

Konstantinopel, 7. März. (Nichtamtlich.) Bei Besprechung des Athener Kronrates brüden die meisten türkischen Blätter die Überzeugung aus, daß die belgischen Staatsmänner nicht so sehr aller Einsicht bar seien, um nicht zu begreifen, daß Griechenland trotz aller trügerischen Versprechungen, die die Triple Entente ihm gemacht habe oder machen könnte, in wirkliche Ansochtshaft verfallen würde, falls die Triple Entente jemals die Dardanellen und Konstantinopel beherrschen würde. Die Blätter sind im Gegenteil der Ansicht, daß Griechenland seine wahren Interessen erkennen und vermeiden werde, eine Politik der Hirngespinnthe zu verfolgen, denn das Auslaufen der russischen Flotte in das Ägäische Meer würde für Griechenland das Geüb bedeuten. „Sabah“ schreibt: Es genügt nicht, zu erklären, daß man an den Dardanellen interessiert ist, alle Neutralen müssen ihren Willen, den Status quo aufrecht erhalten zu sehen, kundgeben.

Der neue griechische Gesandte in Konstantinopel.

Konstantinopel, 7. März. Die Porte hat der Ernennung Hr. Streits zum griechischen Gesandten in Konstantinopel das Agrément erteilt. Hr. Streits gilt so weit wir unterrichtet sind, als Freund der Türkei.

Rumänien.

Bukarest, 7. März. (Nichtamtlich.) Meldung der Agence Rumaine. Die Parliamentssession ist bis einschließlich 11. März verlängert worden. Das Parlament ermächtigte die Regierung, den Belagerungszustand zu verhängen, falls es nötig sein sollte.

Die bulgarische Regierung schüttelt einen Russenfreund ab.

Sofia, 7. März. (Nichtamtlich.) „Nambana“ schreibt: Der römische Korrespondent der „Romoe Brevia“ veröffentlichte eine

angebliche Unterredung mit Ghenadiev, dem Führer der Stambulowisten, nach welcher dieser erklärte, wenn Bulgarien gegen Russland kämpfen wollte, brähe eine innere Revolution in Bulgarien aus, an deren Spitze sich Ghenadiev selbst stellen würde. Unter den hiesigen Nationalisten hat die Veröffentlichung dieser Unterredung großen Unwillen erregt. Man hält sie allgemein für eine Fälschung, zumal führende Stambulowisten selbst erklären, daß Ghenadiev die ihm zugeschriebenen Äußerungen unmöglich gemacht haben könne, weil sie allen Grundätzen der Stambulowisten widersprechen. Nach den Traditionen Stambulows, des Gründers der Partei, und nach den fundamentalen Grundätzen der Partei seien die Stambulowisten bereit, für die politische Unabhängigkeit Bulgariens alle Opfer zu bringen und selbst gegen Russland die Waffen zu erheben.

Sofia, 7. März. (Nichtamtlich.) Im Zusammenhang mit dem von der „Romoe Brevia“ veröffentlichten angeblichen Interview Ghenadiev's gab Ministerpräsident Radoslawow in der Saboran die Erklärung ab, daß Ghenadiev keine politische Mission habe.

Der deutsche Tagesbericht.

(WVB.) Großes Hauptquartier, 7. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen der See und der Somme fanden im allgemeinen nur Artilleriekämpfe statt; nächtliche Versuche des Feindes, südlich von Ypern vorzustoßen, wurden vereitelt.

In der Champagne machten unsere Truppen Fortschritte. Wir nahmen dem Feinde einige Gräben und etwa 60 Gefangene ab. Ein französischer Massenangriff gegen unsere Stellung nordöstlich von Le Mesnil brach unter schwersten Verlusten für die Franzosen in unserem Infanterie- und Artilleriefeuer zusammen.

Ostlich von Badonviller wurden feindliche Vorstöße zurückgewiesen.

In den Vogesen kamen gestern eingeleitete Kämpfe westlich von Münster und nördlich von Sennheim noch nicht zum Abschluß.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Bewegungen nordwestlich von Grodno verlaufen planmäßig. Ein russischer Nachtangriff auf Mocarce nordwestlich von Lomza wurde abgeschlagen.

Auch westlich Praszny; wurden stärkererussische Angriffe zurückgewiesen.

Unsere Angriffe südöstlich Rawo waren erfolgreich. 3400 Russen wurden gefangen genommen und 16 Maschinengewehre erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Telegramm-Adressen:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telefon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1440
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218 u. 7669

Sehr billige Gelegenheitskäufe

moderner erstklassiger Seiden-, Kleider- und Frühjahrswaschstoffe.

Neue Seiden
nur kräftige schöne, blau-grüne Schotten, einfarbige Payottes und neue Streifen

1⁴⁵

China-Krepp
(Crépe de chine) 100 breit einfarbige feste Qualitäten und doppeltbreite Schottenseiden

3⁷⁵

Schotten-Karos
doppeltbreite blaugrüne und ruhige Muster. Enorm billig, Reinwolle

1⁶⁵

Einfarb. Stoffe
Kammgarne und andere moderne Webarten, doppeltbreit, alle Farben, 120-130 breit

1⁹⁵

**Schöne Stoffe
weit unter Preis**

mein heutiges Angebot.

In 2 Stockwerken

Stoffe, Stoffe, Stoffe.

Eine Riesenauswahl zu enorm billigen Preisen.

**Stets günstigste
Kaufgelegenheit!**

Kostüm-Stoffe
130 breite Lang- u. Querrippe, einfarbige und kleinkarierte, enorm unter Preis

2⁷⁵

Covertcoat
(Zwirnstoffe) für Mäntel und Jackenkleder 150 breit, schönste Sandfarben

2⁹⁵

Wollmusslin
reinwoll., beliebteste Muster, Streifen Punkte u. a. w., weit unter Preis

0.78

Schwarz-weiss
In den bekannten Mustern, doppeltbreit, für Kleider u. Blusen Reinwolle bis 110 breit

1⁵⁵

KRAMPP

Einzig in seiner Art. Enorme Auswahl

Spezialität: **GELEGENHEITSKÄUFE**

Vorteilhafteste

Planken, D 3,7, Part. u. I. Etage.



Unterricht

Institut Buehler, Mannheim
O 6, 1 gegr. 1887 O 6, 1 19027

Bestrenom. Privathandelschule für Söhne und Töchter guter Fam. Individuelle Unterweisung in Tages- und Abendkursen.

Kein Massenunterricht!
Rascheste Ausbildung möglich!
Ioh. Ch. Danner, staatl. geprüft.

Klavierunterricht
Privatlehrer die Stunde 75 Pf. Östl. unter Nr. 9228 an die Exp. d. Bl.

Wademisch gebild. Herr
wünscht Ausbildung im **Automobilfahren.**
Angabe der angelegten Dauer und des Preises unter X. Y. 9270 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei staatl. geprüfte Lehrerinnen
empf. sich im Unterrichten von Mädchen, Kindern u. jugendliche Handarbeiten. Können helfen einen jeden Lehrgangsanfang zu überbrücken. Antr. unter Nr. 9270 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Verloren
Goldene Uhr
betreffs, wahrscheinlich Silberstraße od. Europastr. 15 9270. Belohnung 20 Mark, L. 10, 8.

ein Zwicker verloren.
Bilg. Datelbergg. Victoria.

Heirat
Einzelnen Kaufs 40, mit schönem Blumenmuster, enthält auf diesem Kopf die Lebensversicherung einer einträglichen, hübschen Dame, welche 10000 Mark, nach Tod der Frau, nicht ausbezahlt, sondern späterer Heirat bei gegenseitiger Abmachung zu machen. Für Details wird meist. Brief erbeten, ein vor allem auf diese Ausschüttung. Derzeitige mit Glück. Bitte sofortige Mitteilung. Anträge unter Nr. 9298 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Vermischtes
Kaufmann,
kann an 5-4 freien Nachmittagen in der Woche **Schriftliche Arbeiten** erledigen. Ch. unter Nr. 9245 an die Expedition.

Max Hankh
N 3, 13h
entfernt persönlich durch neues Verfahren
Fähnchen, Ornamente, Aquarelle, etc. gezeichnet.

Badische Frauenvereins-Geld-Lotterie
Ziehung 18. März 2327 Gewinn
27000 Mk.
Haupgewinn 10000 Mk.
2236 Gewinne
17000 Mk.

J. Stürmer
Strasbourg i. E. Langstr. 187,
Föhnstr. 47
In Mannheim: Herzberger-Geleitsstr. 47
E. 3, 11 u. O. 5, Lotterien-Verkauf, R. 4, 10 u. P. 1. - In Heidelberg: L. 3, Langstr. 40/58

Einampfpapier
unter Garantie des Einampfers. Mit 6 Pfeilen u. Metalle, Neuzug und Wellen, Pumpen u. Frachtschiffen. August Fischer, Schwegelstr. 104, Telefon 2190.

Empfehle mich den geachteten Käufern u. Hauswirtsch. sowie wertvollen Privatkunden zu...
Gipserarbeiten
Reparat. zu billigen Preisen. Hr. Köhler, Gipsermeister, Telefon 1250 L. 14, 6.

Schneiderin
empf. sich im Mäntel-, Unterrichts- u. einfarb. mod. Kleid. L. u. auf 8. Gang. Q 4, 15, 2. Tel. 1382

Ankauf!
Beschreibung von Damenschleier, Schuhe und Möbel, wahlweise. Beschau in die Höhe Preise. Polsterei genügt. 92888 Frau Zwartend, T. 3, 6.

Getragene Kleider etc.
Schuhe u. Möbel zahlr. die ersten Preise. 92883 Kissin Tel. 2706.

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel zahlr. die ersten Preise. 92883 Kissin Tel. 2706.

Wte Gebirge
Platin, Gold, Silber zahlr. Fran Rontel, G 3, 2.

Tel. 1386 Wilhelm Kahn O 5, 16
Altelson- und Metallhandlung.
Ich bin jederzeit **Käufer** zu höchsten Preisen von:
Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Staniol-Kapseln, sowie Alt-Eisen. 10641

Getragene Kleider
Schuhe, Zettel zahlr. zu den höchsten Preisen. Brum, G 4, 13. 92566

Getragene Kleider
Schuhe, Zettel zahlr. zu den höchsten Preisen. L. Herzmann E 2, 12. Tel. 4296. 92945

Jetzt!
erhalten Sie die höchsten Preise für **getragene Kleider u. Schuhe.**
Kavalierhaus J 1, 20. 1 Postkarte genügt. Kommt auch nach Auswärts.

Pfandscheine
Kleider, Schuhe zahlr. zu den höchsten Preisen. 92945

Verkauf
Gedr. Schreibmaschine, Schreib- u. Rechenmasch., 1910 u. 1911 an T. Aron, 15 u. d. D. Mannheim.

Verkaufe an Museen, Stadthörden, Vereinen, Sammler etc. anlässlich des 100. Geburtstages von **Bismarck**
2. seltene Kunstwerke: Bismarck's Bildnis (Ool) gemalt von Leubach. Ferner Bismarck's Handschreibst. nach dem einzigen im Friedrichsruhe von Malatzenhaft nach d. Leben geschnittenen unverfälschten Modell. Photos und Preise sendet **E. Zaeslein, Beuthenhafen, 10218** Scheidegasse 28.

180 Sad Gips
sowie 7 eher Raff jetzt abzugeben. Offerten unter Nr. 1408 an die Exp.

Zwerghäuser
zu verkaufen 99435 Redaran, Kotharinenstr. 25

Raffensprank-
Reparaturen u. Transporte jeder Art und Größe aus- u. 92520 **L. Schiffer, D 1, 3.** Telefon 4323.

Heizer
für höhere u. niedrige Wohnräume per sofort gesucht. 92422 **Marr Maier** Mannheim - Käfertal.

Stellen finden
Feuerversicherung, Büro-Vorsitzer.

Konditor
zur Ausbildung für Sonntags- und Sonntagsgel. 99450 **Ch. Pausler, 20.**
Nur ein größeres Kontin. Büro wird zur sofort. ein tüchtiger u. fleißiger Herr mit guter Schulbildung als **Geschäftsführer** gesucht. Eine Einlage von 99.500 in das Geschäft müsste angetan werden. Gehalt und Vergütung nach Vereinbarung. Ch. in Bezugnahme erbeten unter Nr. 9264 an die Expedition d. Bl.

Gärtnergehilfe
ber in allen vorerwähnten Gartenarbeiten bewandert ist, zu baldigem Eintritt für dauernde Stellung gesucht. Offert. mit Zeugnisauszug, ic. unter Nr. 9261 an die Expedition d. Bl.

Schreibmaschinen-Mechaniker
welder die Remington kennt, gesucht. 1810 Remington-Schreibmaschinen-Ges. O 7, 5.

Marr Maier
2 Feuerführer (Stundenlohn 1 Mark)
2 Jungführer für dauern. 16. Querstraße 12. 92414

Polsterer
sofort gesucht. Werkstätte für Wohnungskunst **M. Roullinger & Cie.** O 2, 1. 92520

Stenotypistin
sucht sofort Stellung. Deutsche Schreib- u. Buchdruckerei, 14, 17. Tel. 7105. 92420

Bugarbeiterin
die Kost garnieren kann, sofort gesucht. 92420 **Geschw. Wolf, P 7, 1.**

Lehrerinnen
für sofort gesucht. 92480 **Wittmer, H 1, 5.**

Lehrerinnen
für sofort gesucht. 92470 **Mittler & Kurbel, O 1, 10.**

Junges Mädchen
für häusl. Handarbeiten per 1. April gesucht. **Hauswirtsch. d. Bl.**

Braves Mädchen
für Hausarbeit gesucht. **Bl. 8, 7, 9, 2. 9211**

Dröckliches Mädchen
für die Hausarb. lsgend. gesucht. **Bl. 6, 7, 2. 9211**

Mädchen
ein einfaches Mädchen für sofort gesucht. 92420

Mädchen
für sofort gesucht. 92420

Monatsfrau
sucht. Knapsteinstr. 69, 1902

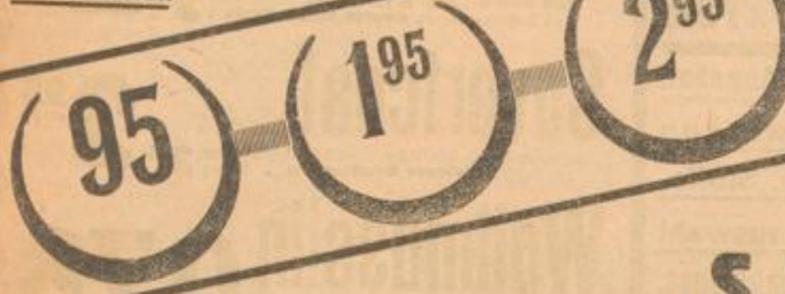
Die letzten
3 Tage

Montag
den 8. März

Dienstag
den 9. März

Mittwoch
den 10. März

unserer
Soweit Vorrat!



Serien-Tage

Die kolossale Preis-
erhöhung fast aller Waren, gibt
uns Veranlassung, unsere geehrte Kund-
schaft auf unsere Veranstaltung **SERIEN-TAGE**
hinzuweisen. — Benützen Sie die letzten 3 Tage der
besonders preiswerten Angebote
um Ihren Bedarf für die nächste Zeit zu decken.

S. Wronker & Co. Mannheim

**Berein Chemischer Fabriken
in Mannheim.**

Sie beschreiben und hiermit, zu der
ordentlichen

General-Versammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft auf:
Dienstag, 30. März 1915, Nachmittags 3 Uhr
in unser Zentral-Bureau, Adreßstraße Nr. 250,
hier ergebenst einzuladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

1. Vorlage der Bilanz und des Geschäftsberichts mit entsprechenden Anträgen.
2. Hausrente.
3. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
4. Wahlen von Mitgliedern des Aufsichtsrats und der Revisions-Kommission.

Die Vertreter auf Namen eingeladener Aktionäre,
welche verhindert sind, in dieser Versammlung per-
sönlich zu erscheinen, werden ersucht, sich durch einen
hinreichend qualifizierten Stellvertreter mittelst Vollmacht ver-
treten zu lassen.

Die Vertreter von auf Inhaber lautenden Aktien
werden gemäß § 15 der Statuten ersucht, ihre Aktien
gegen Versteigerung

höchstens bis Freitag, den 26. März 1915
bei der Direktion der Gesellschaft

oder bei einer der nachstehend bezeichneten Stellen:

- Aheinische Kreditbank in Mannheim.
- Bank für Handel und Industrie, in Darmstadt.
- Wittale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.
- Deutsche Bank Wittale Frankfurt in Frankfurt a. M.
- Württembergische Vereinsbank in Stuttgart.
- Wittale der Württembergischen Vereinsbank in Heilbronn.

oder bei einem Notar

zu hinterlegen und nach § 15 der Statuten eine Ein-
trittsbescheinigung zur General-Versammlung in Empfang
zu nehmen.

Die Bilanz per 31. Dezember 1914, die Gewinn-
und Verlust-Rechnung, der Geschäftsbericht des Vor-
standes und des Aufsichtsrats liegen gemäß § 20 des
G. u. V. auf dem Bureau der Direktion zur Einsicht
der Herren Aktionäre bereit.

Mannheim, den 8. März 1915.

Der Aufsichtsrat:

Dr. Adolf Clemm,
Vorsitzender.

**Großh. Hof- u. National-Theater
MANNHEIM.**

Montag, 8. März 1915

32. Vorstellung im Abonnement D

Hamlet

Prinz von Dänemark

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare
Uebersetzt von W. S. von Schlegel
Spielleitung: Richard Seigers

Reisenzeit. 6 1/2 Uhr Anf. 7 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Nach dem 2. Akt größere Pause

Keine Preise

Dienstag, 9. März. Abonn. B 33 Keine Preise.
Sappho

Anfang 7 1/2 Uhr.

**Opolito
Director**

Gastspiel des Weltberühmten

Bauern-Theaters

Heute Montag

Anzengruben-Abend

Der ledige Hof

Morgen Dienstag

Sündige Lieb.

Zwangsvorleistung

Dienstag, 9. März 1915,

nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pianoforte

Q 6, 3 dafür gegen bare

Zahlung 1. Volkstheater-Ge-

weige öffentlich veräußern:

1 Klavier, 2 Photographen-

Apparate, 21 Bände

Wagner's-Verfassen, wobei

verschiedener Art und

sonstiges.

Hieran anschließend am

Plandate

14 Stück Endhalter und

14 Stück compl. Getriebe-

und Bruchmaschinen-
Arzt, Gertrud-Lieber

Die erste März-Woche

hat wiederum den Beweis erbracht wie
begehrte unsere gute Qualitäten sind in

Kleider- u. Kostüm-Stoffen

Wiederum sind eingetroffen /
Große Mengen moderner Stoffe

Wir verkaufen weiter zu billigsten Preisen!

Sie müssen sich überzeugen
was wir Ihnen bieten . . .
auf unserer modernen . . .

Etage.

Doppelbr. Seide

ca. 150 cm breit, solide
gute Qual. für Blusen
u. Kleider, in schwarz
u. weiß vorrätig. Enorm
billig. . . Jeder Meter

2⁶⁰
M.

Mod. Blusenseide

nur Schotten in sehr
aparten Karos u. Farben
Unbedingt solide Ware.
Extra billig. Jeder Mtr.

1⁸⁵
M.

Neue Schotten

110 cm breit, ganz erst-
klass. Fabrikat, in wun-
derschönen Farben, für
Kleider- u. Kostümröcke
selten billig. Jeder Mtr.

1⁹⁵
M.

Kinder-Schotten

doppelbreit in vielen Mu-
stern, neue mod. Karos,
vorwiegend blau-grün
kariert, für eleg. Kin-
derkleider. Jeder Meter

1⁴⁸
M.

Blaue Kostüm-Stoffe

ca. 130 cm breit, für sol.
Jackenkleid. Gute rein-
will Qualität. Sonstige
Wert weit höh. Besond.
preiswert. Jeder Mtr.

2⁴⁵
M.

Schwarze Kostüm-Stoffe

ca. 130 cm breit in ver-
schiedensten mod. Ge-
weben, für eleg. Jacken-
kleider. Besonders vor-
teillhaft. Jeder Meter

2⁹⁵
M.

Schwarze Kleider-Stoffe

doppelbreit für die be-
vorstehende Konfirmation,
in verschied. neuartigen
Geweben. Auffal-
lend billig. Jeder Mtr.

1⁶⁵
M.

Weisse Kleider-Stoffe

doppelbr. für die bevor-
stehende Konfirmation in
feinen Battelbindungen, u.
sonstige Geweben. Beach-
tenswert billig. Jed. Mtr.

1⁴⁵
M.

Buxkin-Stoffe

ca. 140 cm breit, für
solide Knabenanzüge
u. Hosen in den mod.
grauen und braunen
Farben. Jeder Meter

2⁹⁵
M.

Blauer Knaben - Cheviot

130 cm breit, schwere
kräft. Ware für Bar-
schmützige u. Hosen.
Regulärer Wert weit
höher. Jeder Meter

2⁸⁰
M.

**Neue Frühjahrs-Jackenkleider-Stoffe
Riesen-Auswahl**

zu allerbilligsten Preisen. Verlangen Sie unser neues Mode-Heft.

SAMSON & Co

D 1,1 gegenüber Kaufhaus, Paradeplatz — Nur 1 Treppe hoch — D 1,1

Einziges grosszügiges Etagen-Geschäft in dieser Art am Platze.

**Kirchen-Anzeige.
Katholische Gemeinde.**

Montag, den 8. März 1915.
Jesuittische. Abends 7 1/2 Uhr. Andacht für Doro
u. Baderland mit Segen, ebenso jeden Abend während
der Woche.

Evangelisch-luth. Gemeinde.

(Dankenshausstraße P 7, 29).
Montag, 8. März, abends 8 Uhr. Volkshaus-
Dienst, Bibelstunde.

Berein für jüdische Gesichte und Literatur.

Montag, den 8. März, abends 9 Uhr
im Festsaal der August-Roman-Lage
C 4, 12

Herr **Oscar Ebelsbacher**, Schauspieler
und Regisseur am Frankfurter Schauspielhaus

Recitation.

Sie laden hierzu unsere verehr. Mitglieder und
ihren Familienangehörige ergebenst ein.
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Brück & Co., Kommandit-Gesellschaft Mannheim

Büro in E 7, 9 • Telefon No. 5352 • Büro in E 7, 3

Empfehlung:

Ueberführung gefallener Krieger in die Heimat.

Nachforschungen nach vermissten Militärspersonen.

Abfassung vorschrittmissiger Gesuche, Aus-
tausch schwer verwundeter Krieger, kriegs-
gefangen im Ausland, betreffend. — Amtl.
Verlustlisten liegen auf.

Einquartierung

übernimmt mit voller Pension zu mäßig. Preisen
Stadt Alt-Mannheim, R 6, 13/14.

Einquartierung.

Wir haben empfohlen für Einquartierung in der
bekanntlich Gasthaus zur Arche Noah, P 5, 2
alles neu eingerichtet. Zimmer zu neuen Preisen. Tel. 1661.

Einquartierung

übernimmt
Birtshoff zum „Weißer“, Tel. 903. T 2, 2.

1911er Flaschenweine!

Originalabfüllung mit Vorbrand der Singerbrüder
Haardt, Königsbach, Deidesheim und
Dr. Bassermann-Jordan.

per Flasche von 1.70 Mark an.

Für Familienfeier und die Feiertage, sowie für Wein-
und Händler empfohlen.

Q 3 Nr. 9 **Max Mangold** Tel. 5096

NB. Rot- und Weißweine das Liter von 70 Pf. an.

Dr. med. Pixis

Lange Röttersstrasse 8 I.
hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Mannheim, 4. März 1915.

Plissé-Brennerei T 1, 10

Konfirmations- u. Kommunionkleider billigst.